

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	56	37-42	Wien, 30. 6. 2004	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

Neues aus der Schmetterlingsfauna Salzburgs (1) (Insecta: Lepidoptera)

Gernot EMBACHER, Alfred HASLBERGER & Karl MURAUER

Abstract

Three species, *Synanthedon flaviventris* (STAUDINGER, 1883), *Eupithecia millefoliata* RÖSSLER, 1866 and *Paradrina selini* (BOISDUVAL, 1840) are new for the fauna of Salzburg. Furthermore, some other interesting records of moths in Salzburg province are given, specially concerning the "Nationalpark Hohe Tauern".

Key words: Lepidoptera, faunistic records, Austria, Salzburg, Nationalpark Hohe Tauern.

Zusammenfassung

Drei Arten, *Synanthedon flaviventris* (STAUDINGER, 1883), *Eupithecia millefoliata* RÖSSLER, 1866 und *Paradrina selini* (BOISDUVAL, 1840) sind neu für die Salzburger Lepidopterenfauna. Weiters bringt die Arbeit interessante und bemerkenswerte Nachweise Salzburger Schmetterlinge, speziell aus dem Nationalpark Hohe Tauern.

Einleitung

Obwohl erst vor kurzer Zeit ein Nachtrag zum Salzburger "Prodromus 2000" erschienen ist (EMBACHER & GROS 2002), gibt es bereits wieder eine Reihe bemerkenswerter Nachweise für das Land Salzburg, darunter drei Neufunde für die Fauna, rezente Belege von neun bisher als verschollen betrachteten Arten und mehrere interessante Nachweise für den Salzburger Anteil am "Nationalpark Hohe Tauern", wo in den letzten Jahren immer mehr Arten in Höhenlagen angetroffen werden, in denen sie nicht zur Entwicklung gelangt sein konnten. Die Zahl der in Salzburg bisher nachgewiesenen Großschmetterlingsarten erhöht sich hiermit auf 1096 (Prodromus 2000: 1085 Arten).

Intensive Forschungsarbeit im Gelände und auch in den Museumssammlungen sowie das Studium aktueller Literatur sind die Grundlagen dafür, unser Wissen über Vorkommen, Verbreitung und Lebensweise der Schmetterlinge eines bestimmten Gebietes zu erweitern, zu vervollständigen und auch Fehler zu erkennen und zu korrigieren. So müssen die Autoren ihre Meinung über die beiden Noctuiden-Arten *Lacanobia splendens* (HÜBNER, [1808]) und *Sideridis turbida* (ESPER, 1790) revidieren, die bisher in Salzburg als Irrgäste betrachtet wurden. Nach den Erkenntnissen von HACKER, RONKAY & HREBLAY (2002) wäre es ohne weiteres möglich, daß die beiden sehr lokal verbreiteten Arten in Salzburg heimisch waren oder es in entsprechenden Biotopen eventuell noch sind. Von *L. splendens* existiert nur ein Nachweis, von *S. turbida* gibt es bisher zwei belegte Funde.

Nomenklatur und Systematik der folgenden Arten richten sich nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996), die Belege befinden sich in der Salzburger Landessammlung am Museum "Haus der Natur" bzw. in den Privatsammlungen der Gewährsleute.

Sesiidae

***Synanthedon flaviventris* (STAUDINGER, 1883):** Neu für Salzburg: Wenger Moor am Wallersee, 17.7.2003, und Mattsee, ebenfalls am 17.7.2003, beide von Dr. Franz Pühringer (Scharnstein, O. Ö.) mittels Pheromonfallen nachgewiesen.

Tortricidae

***Acleris sparsana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775):** Glocknerstraße, Mittertörl, 2330 m, 19.8. und 23.8.2003, je ein Exemplar (leg. Embacher). Höchstgelegener Fundort im Land Salzburg, Neufund für den Salzburger Anteil am Nationalpark Hohe Tauern.

***Argyroploce noricana* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851):** Großglocknergebiet, Torwand über dem Hochtor, 2600 m, 15.7.2003, 1 ♂, 1 ♀, leg. Embacher. Zweiter Nachweis für Salzburg, neu für den Salzburger Anteil am Nationalpark Hohe Tauern. Nach RAZOWSKI (2001) eine boreoalpine Art. Murauer erzielte aus einer über dem Hochtor eingetragenen Raupe am 18.9.2003 den Falter. Die Futterpflanze ist hier die Silberwurz *Dryas octopetala*.

Pyralidae

***Catoptria furcatellus* (ZETTERSTEDT, 1839):** Neu für die Salzburger Niederen Tauern und den Lungau: Obertauern, Plattenkar, 2100 m, 13.7.2003, leg. Embacher.

***Catoptria margaritella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775):** Neu für die Salzburger Niederen Tauern und den Lungau: Obertauern, Schaidberg, 1650 m, 19.7.2003, leg. Embacher.

***Catoptria languidellus* (ZELLER, 1863):** Die ersten und bisher einzigen publizierten Meldungen über das Vorkommen dieser in Salzburg wohl nur im Lungau heimischen Art stammen von KLIMESCH (1961) und MACK (1964) nach Funden von Dr. Mack in den Schladminger Tauern (Gummaberg und Hochgollinggebiet zwischen Göriach- und Lessachtal) aus den Jahren 1947 bis 1957. Nun wurde eine starke Population im Plattenkar (Lungau, Radstädter Tauern, 2000 – 2100 m) entdeckt: 11. – 13.7.2003, leg. Embacher. Die Tiere fliegen auf kurzrasigen, nach Süden gerichteten Hängen.

***Loxostege manualis* (GEYER, [1832]):** Helmut Deutsch (Lienz) fand am 29.5.2002 ein Männchen in Hinterthal bei Maria Alm bei 900 m. Zweiter Nachweis für Salzburg nach dem Fund vom Spielberg bei Leogang vom 13.8.1908, neu für die Salzburger Kalkalpen.

***Ostrinia nubilalis* (HÜBNER, 1796):** Straßwalchen, 15.6.2002, leg. Embacher. Zweiter Nachweis für Salzburg, bisher war nur ein Beleg aus Bürmoos bekannt.

Hesperiidae

***Carcharodus alceae* (ESPER, [1780]):** "Wiestal [Ebenau] 28.7.1935", Sammler unbekannt, det. Dr. Patrick Gros. Das sehr schlecht präparierte Tier steckte bisher unerkannt in einer Serie von *C. floccifera* (ZELLER, 1847). Zweiter Nachweis für die in Salzburg vermutlich ausgestorbene Art nach dem Fund in Leogang vom 21.7.1961, leg. Ludwig Wihr jun. (siehe EMBACHER 2000a). Die Angabe von HORMUZAKI (1918) "Strobl, auf einer Sumpfwiese" wird schon von MACK (1985) angezweifelt und auf Verwechslung mit *C. floccifera* zurückgeführt.

Geometridae

***Macaria carbonaria* (CLERCK, 1759):** Nach jahrelanger erfolgloser Suche gelang nun der erste Nachweis dieser borealpinen Art seit 1959: Plattenkar (Lungau, Radstädter Tauern, 2000 m), 15.6.2002, ein Männchen, leg. Murauer. Weiters ein bereits stark geflogenes Pärchen am 11.6.2003 (leg. Embacher & Murauer).

***Thalera fimbrialis* (SCOPOLI, 1763):** Der erste Nachweis seit 1971: Wolfgangsee, Falkensteinwand, 850 m, 22.7.2002, leg. Embacher.

***Rhodometra sacraria* (LINNAEUS, 1767):** Am 19.6.2002 beobachtete DI Anton Rau (Grafing b. München) auf der Thurneralm, nordöstlich von Saalbach im Gebiet des Wildenkarkogels bei 1574 m gelegen, eine größere Anzahl dieses Wanderfalters am Licht (RAU 2003). Bisher waren nur drei Einzelfunde von Faltern der Herbstgeneration aus Salzburg bekannt.

***Entephria flavata* (OSTHELDER, 1929):** Eine in Salzburg selten beobachtete Art. Ein neuer Fundort: Rinnkogel bei Strobl, 1600 m, 8.6.2002, leg. N. Pöll.

***Lampropteryx otregiata* (METCALFE, 1917):** Zweiter Nachweis für Salzburg: In einem Waldstück am Nordfuß des Untersberges bei Fürstenbrunn erhielt Murauer am 4.6.2003 ein Exemplar der in Salzburg anscheinend äußerst seltenen Art (Erstfund: Wallersee-Moor, 12.5.1959, leg. Mairhuber).

***Thera "variata" mugo* BURMANN & TARMANN, 1983:** Das Taxon *mugo* kann keinesfalls weiterhin als Subspezies von *Thera variata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) betrachtet werden, sondern als selbständige Art, die *Thera cembrae* KITT, 1912 nahesteht und deren Raupen nach bisherigen Erkenntnissen ausschließlich an Nadeln von *Pinus mugo* leben (Publikation in Vorbereitung). Die Art ist in den Latschenbeständen der nördlichen Kalkalpen in Höhenlagen von etwa 600 bis 1600 m weit verbreitet (Hochkönig, Tennengebirge, Hagengebirge, Bluntal, Untersberg, Salzkammergut).

***Colostygia austriacaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1852):** Nach 30 Jahren wieder ein Salzburger Nachweis: Rinnkogel bei Strobl, 8.6.2002, 1600-1650 m, leg. Norbert Pöll.

***Spargania luctuata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775):** Heimo Nelwek fing am 1.6.2002 ein Exemplar in Bürmoos. Es ist dies der dritte Nachweis im Land Salzburg, der erste seit 1952 und der erste in der Prodromus-Zone 1. Aus dem nicht weit entfernten Ibmer Moor in Oberösterreich ist die Art bereits bekannt (MACK 1985).

***Euphyia adumbraria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1852):** Die Art wurde im Jahre 1922 von Fritz Wagner (Wien) im Bereich einer sonnigen, südseitig ausgerichteten Schutthalde im Bluntal bei Golling (550 m) entdeckt und wegen ihrer kreideweißen Grundfarbe als ssp. *cretacea* WAGNER, 1922 von der Nominatform, die u. a. in den Südalpen lokal verbreitet ist, abgetrennt (siehe dazu auch BINDER & GRABE 1926). Im Jahre 1964 fiel diese Schutthalde einem Schotterabbau zum Opfer, *E. adumbraria* verschwand zusehends, und 1975 fing Mairhuber das bisher letzte Exemplar im Bluntal. Die Art blieb nun 28 Jahre lang verschollen, bis Karl Murauer am 25.7.2003 überraschenderweise wieder ein völlig frisches Stück im Bereich des ehemaligen Steinbruches am Licht erhielt. Da eine Neubesiedelung des Gebietes ausgeschlossen werden kann, dürfte vermutlich eine sehr kleine Population in höheren Lagen im Bereich der Südabhänge des Kleinen Göll überlebt haben und sich eventuell (Klima-Erwärmung?) wieder ausbreiten.

***Eupithecia linariata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775):** Ein Männchen der 2. Generation am 31.8.2002 beim Mittertörl, Glocknerstraße, 2330 m (leg. Embacher). Neu für die Zone 4 und den Salzburger Anteil am Nationalpark Hohe Tauern.

***Eupithecia innotata* (HUFNAGEL, 1767):** Die etwas unsichere Meldung von BINDER & GRABE (1926) aus dem Bluntatal bei Golling vom 20.7.1925 ("Das sehr kleine Tier ist stark geflogen und hat große Ähnlichkeit mit *nanata* Hb." wurde nun bestätigt: Haslberger fing die Art dort am 23.7.2003, und weiters liegt ein Beleg vom 9.7.1982 vor (leg. Embacher). Ansonsten gibt es in Salzburg bisher nur einen Nachweis aus dem Raurisertal (Hohe Tauern).

***Eupithecia conterminata* (LIENIG & ZELLER, 1846):** Die Meldung betrifft zwar nicht unmittelbar die Salzburger Fauna, doch muß ein Nachtrag zu EMBACHER 2000b vorgenommen werden: Nach persönlicher Mitteilung von Norbert Pöll (Bad Ischl) muß der in der Linzer Datenbank ZOBODAT verzeichnete und in EMBACHER (2000b: 24) publizierte Fund aus Oberhart bei Wels vom 15.5.1975, leg. Laube, als Fehlbestimmung gelöscht werden (vid. et det. Hentscholek). Ein neuer Nachweis für die Steiermark stammt von der Blaa-Alm bei Altaussee, 1000 m, vom 10.5.1999 (leg. N. Pöll), und als Ergänzung muß noch der Fund aus Hötzenedt im Sauwald (O. Ö.) vom 25.6.1972, leg. Mitterndorfer, det. Dr. W. Mack, erwähnt werden (MITTERNDORFER 1976).

***Eupithecia millefoliata* RÖSSLER, 1866:** Neu für Salzburg. In der Landessammlung steckten in einer Serie von *E. satyrata* (HÜBNER, [1813]) zwei bisher übersehene Weibchen von *E. millefoliata*: Schloßalm bei Bad Hofgastein, 2000 m, 15.7.1959 (genit. det. nach MIRONOV 2003), und Saalbach-Hinterglemm, 1250 m, 20.7.1969, beide leg. Mairhuber. Der Salzburger Nachweis war zu erwarten, kommt die Art doch fast in allen Bundesländern vor (HUEMER & TARMANN 1993). Bemerkenswert ist die Höhenlage der Fundorte.

Noctuidae

***Catocala sponsa* (LINNAEUS, 1767):** Großglocknerstraße, Mittertörl, 2330 m, ein Exemplar am 3.8.2003, leg. Haslberger. Zweiter Fund der Art im Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern, neu für das Salzburger Glocknergebiet und ein weiteres Indiz dafür, daß *C. sponsa* in Salzburg nur sporadisch als Zuwanderer auftritt. Ein weiteres Exemplar kam am 9.9.2003 in Bürmoos zum Licht (leg. Nelwek).

***Cucullia chamomillae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775):** Berichtigung: Die Futterpflanze der Raupen, gefunden von K. Murauer (siehe EMBACHER & GROS 2002) war nicht, wie irrtümlich berichtet, die Echte Kamille (*Matricaria chamomilla*), sondern die Acker-Hundskamille *Anthemis arvensis*.

***Sympistis nigrita* (BOISDUVAL, 1840):** Großer Hundstod im Steinernen Meer (Pinzgau), 2300 m, 23.7.2001, leg. Haslberger. Zweiter authentischer Fundort in Salzburg. Für die nördlichen Kalkalpen lag bisher nur eine unbestätigte Angabe vom Untersberg aus dem Jahre 1912 vor.

***Elaphria venustula* (HÜBNER, 1790):** Die in Salzburg sehr lokal verbreitete und äußerst seltene Art fing Murauer am 13.6.2002 in der Salzachau bei Weitwörth, südlich von Oberndorf.

***Paradrina selini* (BOISDUVAL, 1840):** Neu für Salzburg. Am 30.6.2003 kam in Muhr bei 1250 m ein Exemplar ans Licht (leg. Embacher). Nach FORSTER & WOHLFAHRT (1971) eine expansive Art, die ihr Areal in letzter Zeit auszuweiten scheint. Nach RÁKOSY (1996) eine mesoxerothermophile Art, die warme, felsige und sandige Biotope bewohnt. Der Lebensraum in Muhr erfüllt diese Bedingungen in allen Punkten.

***Apamea platinea* (TREITSCHKE, 1825):** Steinernes Meer, Dießbach-Stausee, 1400 m, 25.6.2003, ein Männchen, leg. Embacher & Haslberger. Anscheinend ist diese xeromontane Art in den Salzburger Kalkalpen viel weiter verbreitet als bisher angenommen. Sie dürfte

überall an geeigneten Stellen vorkommen, wird wegen ihrer exponierten Flugplätze aber kaum beobachtet.

***Archana sparganii* (ESPER, [1790]):** Bluntatal bei Golling, 600 m, 27.7.2003, 1 ♂, leg. Haslberger & Murauer. Ein völlig überraschender Neufund im bestens durchforschten Bluntatal und dritter Nachweis für Salzburg.

***Diarsia dahlii* (HÜBNER, [1813]):** Großglocknerstraße, Mittertörl, 2330 m, 3.8.2003, leg. Haslberger. Erstnachweis für das Salzburger Glocknergebiet.

***Noctua orbona* (HUFNAGEL, 1766):** Glocknerstraße, Edelweißspitze, 2570 m, 3.8.2003, leg. Haslberger & Murauer. Wie schon mehrfach beobachtet, gelangt die in Salzburg sicher nicht dauernd bodenständige Art als Zuwanderer (Übersommerer?) gelegentlich in die Hohen Tauern.

***Xestia xanthographa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775):** Ein bemerkenswerter Fund. Erstnachweis für die Zone 4 und den Salzburger Anteil am Nationalpark Hohen Tauern. Ein ungewöhnlich großes Männchen am 31.8.2002, Mittertörl, Glocknerstraße, 2330 m (leg. Embacher), und am 19.8.2003 wieder ein Exemplar an derselben Stelle, leg. Haslberger. Nach FORSTER & WOHLFAHRT (1971) fehlt die Art im Gebirge, nach FIBIGER (1990) kommt *X. xanthographa* in den Bergen Südeuropas bis gegen 2000 m vor.

Nolidae

***Nycteola revayana* (SCOPOLI, 1772):** Großglocknerstraße, Mittertörl, 2330 m, ein Exemplar am 3.8.2003, leg. Murauer. Neu für das Salzburger Glocknergebiet. Wie *Nycteola asiatica* (KROULIKOVSKY, 1904) zeigt auch diese Art Wanderverhalten und gelangt in Höhen von weit über 2000 Meter.

***Nycteola degenerana* (HÜBNER, [1799]):** Großglocknerstraße, Mittertörl, 2330 m, drei Exemplare am 3.8.2003 (leg. Murauer & Haslberger), weiters ein Weibchen am 5.8.2003 an derselben Stelle, und auch noch ein ganz frisches Stück am 23.8.2003 (beide leg. Embacher). Neu für das Salzburger Glocknergebiet und höchstgelegener Fundort im Land Salzburg. Da auch diese Art in dieser Höhenlage vermutlich nicht bodenständig ist, dürfte ebenfalls Wanderung vorliegen.

Dank

Für die freundliche Überlassung ihrer Beobachtungsdaten sei den Herren Helmut Deutsch (Lienz/Osttirol), Heimo Nelwek (Bürmoos), Norbert Pöll (Bad Ischl, O. Ö.), Dr. Franz Pühringer (Scharstein, O.Ö.) und DI Anton E. Rau (Grafing bei München) der besondere Dank der Autoren ausgesprochen.

LITERATUR

- BINDER, A. & GRABE, A. 1926: Beitrag zur Fauna der nördlichen Kalkalpen. – Internationale entomologische Zeitschrift Guben 20: 69, 77, 85 ff.
- EMBACHER, G. 2000a: Prodrusus 2000 – Die Großschmetterlinge des Landes Salzburg. Kommentierte Liste – Verbreitung – Gefährdung (Insecta: Lepidoptera). – Amt der Salzburger Landesregierung, Naturschutzreferat. Naturschutzbeiträge 25/00, 85 pp.
- EMBACHER, G. 2000b: Beitrag zur Verbreitung von *Eupithecia conterminata* (LIENIG & ZELLER, 1846) (Lepidoptera, Geometridae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 49 (1/2): 21-26.
- EMBACHER, G. & GROS, P. 2002: Neue und interessante Schmetterlingsnachweise aus Salzburg und Korrekturen zum Prodrusus 2000 (Insecta: Lepidoptera) – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 54 (1/2): 47-54.

- FIBIGER, M. 1990: Noctuidae Europaeae. Band I: Noctuidae I, 208 pp. - Entomological Press, Sorø, DK.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, Th. A. 1971: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band IV: Eulen (Noctuidae). - Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart, 329 pp, 32 Tafeln.
- HACKER, H, RONKAY, L. & HREBLAY, M. 2002: Hadeninae I.- Noctuidae Europaeae, Band 4, 419 pp. Entomological Press Sorø, .
- HORMUZAKI, C. 1918: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Bad Ischl und Umgebung. - Jahresbericht 1915 - 1917 des Vereines für Naturkunde, Linz.
- HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum, Innsbruck; 224 pp.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. 1996 (ed.): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. - Apollo Books, Stenstrup, DK, 380 pp.
- KLIMESCH, J. 1961: Lepidoptera I. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. - In FRANZ, H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. II: 481-789. Innsbruck.
- MACK, W. 1964: Die derzeit bekannte Verbreitung von *Agriphila languidella* Z. (Lep., Pyralidae) in Steiermark und Salzburg. - Mitteilungen des Landesmuseums Joanneum, Graz 19: 3-6.
- MACK, W. 1985: Lepidoptera II. Teil: Rhopalocera, Hesperiiidae, Bombyces, Sphingae, Noctuidae, Geometridae. In FRANZ, H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd.V. - Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, pp. 9-484.
- MIRONOV, V. 2003: Larentiinae II (Perizomini und Eupitheciini). - In HAUSMANN, A. (ed.): The Geometrid Moths of Europe 4: 1-463.
- MITTERNDORFER, W. 1976: Bemerkenswerte lepidopterologische Sammelergebnisse aus dem nördlichen Sauwald-Gebiet in O. Ö. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 28 (1-3): 78-80.
- RÁKOSY, L. 1996: Die Noctuiden Rumäniens (Lepidoptera, Noctuidae). - Stapfia 46, O.Ö. Landesmuseum Linz, 648 pp.
- RAU, A. E. 2003: Bericht über Schmetterlingsbeobachtungen im Umfeld der Thurneralm bei Saalbach im Glemmtal. - Unveröffentlichtes Manuskript, Haus der Natur, Salzburg.
- RAZOWSKI, J. 2001: Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung - Verbreitung - Flugstandort - Lebensweise der Raupen. - F. Slamka, Bratislava (SK), 319 pp.
- WAGNER, F. 1922: Eine Lepidopterenausbeute aus Salzburg. - Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft 12: 29-46.

Anschrift der Verfasser: Prof. Gernot Embacher, Anton Bruckner-Strasse 3, A-5020 Salzburg.
E-mail: gernotembacher@surfeu.at

Alfred Haslberger, Waschau 14, D-83317 Teisendorf
E-mail: apotheke.haslberger@kh-br.de

Karl Murauer, Franz Peyerl-Straße 18, A-5082 Grödig